

Modelljahr 2016: Leichte Nutzfahrzeug von Opel bestellbar

Opel bietet im neuen Modelljahr 2016 für seine leichten Nutzfahrzeuge Euro-6-konforme Dieselmotoren, zusätzliche Assistenzsysteme für noch mehr Sicherheit und weitere hochwertige. Damit zeigen sich Opel Vivaro, Movano und Combo bestens für die vielfältigen Herausforderungen gerüstet.

Der Opel Vivaro, mit rund 50 000 jährlich produzierten Einheiten der Nutzfahrzeug-Bestseller der Marke, ist seit Herbst 2014 in zweiter Generation auf dem Markt. Zum Modelljahreswechsel 2016 sind für den Vivaro Combi neue Turbodiesel erhältlich. Die Einstiegsmotorisierung bildet der 70 kW/95 PS starke 1.6 CDTI mit 260 Newtonmeter Drehmoment. Der kombinierte Verbrauch von 6,2 Liter oder 164 Gramm CO₂ pro Kilometer liegt auf dem Niveau des Vorgängers. Der 1.6 Bi-Turbo CDTI kommt in zwei Leistungsstufen mit 92 kW/125 PS und 107 kW/145 PS. Die Aggregate stemmen 320 beziehungsweise 340 Newtonmeter auf die Kurbelwelle. 5,7 Liter Diesel benötigt die kleinere Version, was einem CO₂-Ausstoß von 149 Gramm pro Kilometer entspricht. 6,4 Liter oder 167 Gramm CO₂ pro Kilometer sind es bei der leistungsstärksten Variante. Alle drei Motoren kommen mit Start/Stop-System und manuellem Sechsganggetriebe. Sie erfüllen dank des BlueInjection-SCR-Systems von Opel die Abgasnorm Euro 6.

Zu den neuen Ausstattungsmerkmalen des Vivaro zählen beispielsweise das schlüssellose Schließ- und Startsystem „Keyless Open“ für noch mehr Komfort, eine Halterung für Tablets oder das Intelli-Link-Infotainment-System Navi 50. Für zusätzliche Eleganz im Innenraum sorgen die anthrazitfarbenen Polster „Connect Black“.

Für den Movano stehen ab sofort für die Karosserievarianten L1 und L2 zwei neue Biturbo-Dieselmotoren mit 2,3 Liter Hubraum in jeweils zwei Leistungsstufen zur Wahl. Die Aggregate mit 107 kW/145 PS und 360 Newtonmeter Drehmoment beziehungsweise 125 kW/170 PS und 380 Newtonmeter Drehmoment ersetzen die bisherigen Motoren mit 136 und 163 PS für die Karosserievariante L1. Neben dem Leistungsplus stieg das Drehmoment um jeweils 20 Newtonmeter. So verbraucht der Movano 6,3 Liter auf 100 Kilometer (CO₂: 165 g/km).

Variante L2 erhält ebenfalls einen 2,3-Liter-BiTurbo mit einer Leistung von 107 kW/145 PS und einem maximalen Drehmoment von 360 Newtonmeter beziehungsweise 120 kW/163 PS und 380 Newtonmeter. Alle neuen Antriebe verfügen über ein Start/Stop-System und werden mit manuellem Sechsganggetriebe kombiniert. Auch hier sorgt das Abgasnachbehandlungssystem Blue-Injection von Opel für saubere Emissionen nach der strengen Euro-6-Norm.

Für Komfort und noch mehr Sicherheit sorgt ab sofort das für den Movano erhältliche Fahrerassistenz-Paket: Fernlicht-Assistent, Nebelscheinwerfer, Spurhalte-Assistent sowie ein Bordcomputer gestalten die Fahrt angenehmer und entspannter.

Für den Opel Combo ist der Euro-6-konforme 1,6-Liter-Turbodiesel mit 70 kW/95 PS und 88 kW/120 PS ersetzen die bisherigen Motoren mit 66 kW/90 PS und 77 kW/105 PS verfügbar. Bei der kleineren Variante erzielten die Ingenieure neben dem Leistungsplus von fünf PS eine Verringerung des Verbrauchs von 5,0 auf 4,7 Liter Diesel, was beim CO₂-Ausstoß ein Minus von neun auf jetzt 124 Gramm pro Kilometer entspricht. Der Verbrauch liegt bei 4,7 Liter (CO₂: 124 g/km). Neben dem Start/Stop-System tragen eine neue Lichtmaschine, eine variable Ölpumpe, Leichtlauföl, rollwiderstandsarme Reifen und ein Aerodynamikpaket zur deutlichen Emissionsreduzierung bei. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.



Opel Movano.



Opel Combo.
